

**Staatliche Grundschule Schöndorf**  
99427 Weimar, Max-Reichpietsch-Str.14  
Tel.: 03643 419700, Fax: 03643 419702  
e-Mail: [gs-schoendorf@t-online.de](mailto:gs-schoendorf@t-online.de)  
[www.schule-schoendorf.de](http://www.schule-schoendorf.de)



## **Schulische Gesamtkonzeption**

Staatliche Grundschule Weimar-Schöndorf

Anschrift: Max-Reichpietsch-Straße 14  
99427 Weimar

Telefon: 03643 419700 (Schule)  
03643 419701 und 01718186002 (Hort)

Email: [sek@schule-schoendorf.de](mailto:sek@schule-schoendorf.de)

Homepage: [www.gs-schoendorf.de](http://www.gs-schoendorf.de)

Schulleiterin: Frau Susanne Junkel

Hortkoordinatorin: Frau Stefanie Junkuhn  
(stellvertretend)

# Schulkonzept der Staatlichen Grundschule Weimar-Schöndorf

## Wer sind wir?

Wir sind eine offene Ganztagschule. Unsere Schule befindet sich am Stadtrand von Weimar, in Weimar-Schöndorf. In unmittelbarer Nähe der Schule schließt sich ein Waldgebiet an. Die Schule wurde 1961 erbaut. Seit Juni 2010 wurde die Grundschule komplett saniert und im Oktober 2011 der 1. Bauabschnitt fertig gestellt, so dass die Grundschule in ihre neuen Räume einziehen und wir unser 50jähriges Bestehen mit der Einweihung der neuen Grundschule feiern konnten. Im Anschluss daran erfolgte die Sanierung des 2. Schulteils, in dem im Oktober 2012 die Regelschule Quartier bezog.

## Rahmenbedingungen der Schule und des Hortes

8 Stammgruppenräume und ein Fachraum für Kunst und Musik bieten 179 Schülern und 9 Lehrern Platz zum Lernen, wobei in der unteren Etage des Schulgebäudes die Stammgruppen der Schuleingangsphase und in der oberen die Stammgruppen der Jahrgänge drei und vier untergebracht sind. In den Stammgruppen lernen jeweils 18 bis 24 Kinder. Jede Stammgruppe wird von einer Stammgruppenlehrerin/einem Stammgruppenlehrer betreut, die alle Hauptfächer in ihrer Gruppe unterrichten. Zum Team der Grundschule gehört derzeit auch ein Lehrer für Deutsch als Fremdsprache, zwei Förderpädagogen und eine Schulsozialarbeiterin. Der Hort ist fester Bestandteil unserer Grundschule. 150 Kinder werden von 8 Erzieherinnen betreut. Die jeweiligen Stammgruppenräume und zwei separate Horträume stehen für den Nachmittag zur Verfügung. Die Schülerzahlen sind im Unterrichts- und Hortbereich in den letzten Jahren gestiegen. Dieser Trend wird sich auch weiterhin fortsetzen.

## Besonderheiten des Schuleinzugsgebietes

Der Ortsteil Schöndorf besteht aus drei unterschiedlichen Gebieten: Altschöndorf, Siedlung und Waldstadt. Die Gesamteinwohnerzahl beträgt 4600, wobei die Waldstadt den größten Teil davon ausmacht. Schöndorf ist seit 2008 Soziale Stadt und erhält durch die Stadt Weimar und das Land Thüringen zusätzliche Fördermittel, die verwendet werden, um Projekte zu fördern, die vor allem sozial benachteiligte Familien unterstützen.

## Leitbild

1. Unsere Schule- ein Ort zum gemeinsamen, aktiven, entdeckenden Lernen und Handeln.
2. Wir fördern das soziale Miteinander.
3. Wir unterstützen unsere Schüler in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung.
4. Wir achten auf gesunde und bewegungsfreundliche Lebensweise.
5. Unser Unterricht ist musisch-naturwissenschaftlich orientiert.
6. Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt um.

### Unser Schulprofil

Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht die Gesamtpersönlichkeit des Kindes. Ziel ist es, den Schülern durch einen handlungsorientierten, naturverbundenen und fächerübergreifenden Unterricht eine umfassende Allgemeinbildung zu vermitteln und auf den Übergang zur Regelschule bzw. zum Gymnasium vorzubereiten. Dabei ist die Entwicklung der Sach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz Basis unserer pädagogischen Arbeit.

An unserer Grundschule lernen die Kinder naturwissenschaftlich orientiert. Die sachkundlichen Lerninhalte werden handlungsorientiert aufbereitet und mit Hilfe von vielfältigen Experimenten für die Kinder begreifbar gemacht. Hierbei haben die Schüler die Möglichkeit sich auszuprobieren, sich ihre Welt und naturwissenschaftliche Zusammenhänge selbstständig zu erschließen. Die sachkundlichen Themen werden mit den Lerninhalten der anderen Unterrichtsfächer verknüpft. Einen besonderen Stellenwert nimmt unser Schulgarten inzwischen ein. Er ist nicht nur Unterrichtsraum, sondern auch ein Platz zum Spielen und Erholen.

Seit 2019 hat die Schule ein individuell ausgearbeitetes Konzept zum Schutz vor sexueller Gewalt im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Kein Raum für Missbrauch“ erarbeitet.

Da wir an einer ganztägigen Bildungs- und Erziehungsarbeit interessiert sind, stimmen wir die Unterrichtsinhalte mit der außerunterrichtlichen pädagogischen Arbeit des Hortes ab.

### Leitlinien und Entwicklungsziele:

1. Unsere Schule- ein Ort zum gemeinsamen, aktiven, entdeckenden Lernen und Handeln.

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen zur Realisierung</i>
Wir lernen in einer freundlichen, anregenden Lernatmosphäre.	-gemeinsame Stammgruppenraum- und Schulhausausgestaltung
	-Bereitstellen von anregenden Lernangeboten
Wir gestalten einen Unterricht, der von der Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder ausgeht. Wir fördern interkulturelles, reflektierendes Lernen.	-Planung des Unterrichtes nach gemeinsamen sachkundlich orientierten Stoffverteilungsplänen
	-fächerübergreifendes Arbeiten (möglichst wenig verschiedene Lehrkräfte in einer Stammgruppe, Absprache der Fachlehrer)
	-Nutzung unterschiedlicher Lernorte (umgebender Wald, Stadtteil Schöndorf, Mehrgenerationenhaus, Schule der Phantasie, öffentliche Einrichtungen, Bibliothek, Betriebe)
	-Nutzung der verschiedenen Medien (Computer, Tablets, Smartboards, Schul- und Stadtteilbücherei)
	-Lesewettbewerb und Lesenacht
	-wöchentliche Absprachen in den Doppeljahrgangsstufen SEP und 3/4
	-bewegter Schulstart (angeleitet von Kindern)
	-Anknüpfen an kulturell anderes Vorwissen im Unterricht

Wir entfalten Neugier und Kreativität, Freude am Ausprobieren und Experimentieren durch entdeckendes Lernen und Handeln.	-durch vielfältige naturwissenschaftliche Experimente (Experimentierecke, Experiment des Monats, Teilnahme an verschiedenen Mathematikwettbewerben)
	-Lernen mit Kopf, Herz und Verstand
	-Lernen mit allen Sinnen
	Teilnahme am Projekt „Jugend forscht“
Wir gestalten den Unterricht schüleraktiv.	-nutzen von schüleraktiven Lernmethoden, z.B. Wochen- und Tagesplanarbeit, Werkstattlernen, Projekte, Lernen an Stationen
	-Ermöglichen von individuellen Lernwegen durch Lernen nach individuellem Lernstand
	-Nutzung unterschiedlicher Sozialformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit, Einzelarbeit)
Wir präsentieren unsere Lernergebnisse, lernen voneinander und miteinander.	-Präsentation der Lernergebnisse: <ul style="list-style-type: none"> <li>· in der Stammgruppe</li> <li>· in der Schulgemeinschaft</li> <li>· Einladung von Eltern, Großeltern, Kindergartenkindern, Senioren des AZURIT</li> <li>· Vertreter aus Politik und Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens</li> </ul>

## 2. Wir fördern das soziale Miteinander.

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen der Realisierung</i>
Wir möchten, dass sich alle in unserer Schule wohlfühlen.	Wie trainieren den respektvollen, freundschaftlichen, harmonischen Umgang miteinander, der geprägt ist von gegenseitiger Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Fairness.
	-Kooperationsworkshop mit der Schulsozialarbeiterin Frau Hippauf
	-Streitschlichterausbildung
	-Stammgruppenrat
	-„Warme Dusche“
Wir erlernen Höflichkeitsformen und wenden diese an.	-in Rollenspielen
	-durch Fallbeispiele
	-Lieder, Gedichte,...
Wir besprechen Schul- und Stammgruppenregeln und achten auf deren Einhaltung.	-Vermittlung von Werten/ Normen
	-Arbeit an vereinbarten Regeln
	-Erarbeitung eines Belohnungs- und Wiedergutmachungssystems
	-Initiierung eines Stammgruppenrates
	-Streitschlichtung durch ausgebildete Streitschlichter
	-Sozialtraining mit der Schulsozialarbeiterin Frau Hippauf

	-Stammgruppenrat
	-„Warme Dusche“
Wir schaffen vielfältige gemeinsame Höhepunkte.	-Theaterbesuche
	-Adventssingen
	-Projekte/ Präsentationen
	-jährlich: Tag der Naturwissenschaften
	-Sportfeste
	-Teilnahme an Sportwettkämpfen
	-Ausflüge
	-Geburtstagsfeiern im Hort
	-Unterstützung sozialer Projekte (Weihnachten im Schuhkarton; Spendensammelaktionen für das Kinderhospiz)
-gemeinsames Singen (vor den Ferien)	
-Enge Zusammenarbeit mit TASIFAN	

### 3. Wir unterstützen unsere Schüler in ihrer schulischen und persönlichen Entwicklung.

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen zur Realisierung</i>
Wir knüpfen an die Vorerfahrungen der Schüler an.	-Zusammenarbeit mit den Kindergärten, mit dem Ziel, den Übergang zur Grundschule harmonisch und so optimal wie möglich zu gestalten
	-gemeinsame Projekte, Feste, Theaterbesuche, Sportwettkämpfe, Schulfest, Faschingsfeiern,...
	-Einladungen zu Präsentationen
	-gemeinsame Fortbildung der Lehrer und Erzieher
	-Kennenlerntag
	-Waldtag
	- Hospitationen und Gespräche in den Kindertagesstätten
-Einbeziehung von Erfahrungen und Kenntnissen der Kinder in den Unterricht	
Der Unterricht soll verschiedenen Lerntypen gerecht werden.	-sowohl freie, offene Unterrichtsformen, als auch gelenkte Unterrichtsformen kommen zum Einsatz
	-freie und gebundene Arbeitsphasen wechseln einander ab
Wir berücksichtigen die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler und fördern entsprechend ihres Leistungsvermögens.	-eine Ergänzungsstunde zur individuellen Förderung von Begabungen oder Beseitigung von Lernschwierigkeiten (jeder Schüler erhält vom Stammgruppenleiter eine spezielle Aufgabe)
	-eine Ergänzungsstunde mit vielseitigen Angeboten, um Neigungen und Interessen nachzugehen und individuell gefördert und gefordert zu werden
	-führen einer Lerndokumentation in der Schuleingangsphase

	-individuelle Förderpläne
	-binnendifferenzierter Unterricht
	-Unterstützung durch Förderlehrer/ Sonderpädagogische Fachkräfte im gemeinsamen Unterricht sowie durch die Erzieherinnen
	-Angebote von Deutsch als Zweitsprache in verschiedenen Niveaugruppen
	-Lernentwicklungsgespräche im Halbjahr; Festlegen individueller Ziele
	-Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben (Pangea, Känguru, Matheolympiaden)
Wir bereiten die Schüler auf die weiterführenden Schulen vor.	-verantwortungsvolle Beratung der Eltern und Schüler (Schullaufbahngespräche)
	-Elternabende zur Vorstellung der weiterführenden Schulen
	-Tasifan- Projekt (4. Jahrgang und Klasse 5 der ortsansässigen Regelschule)
	-gegenseitige Hospitationen
	-Absprachen

#### 4. Wir achten auf eine gesunde und bewegungsfreundliche Lebensweise.

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen zur Realisierung</i>
Wir sorgen für vielfältige Sport- und Bewegungsangebote.	-abwechslungsreiche Pausengestaltung durch das Bereitstellen vielfältiger Spiel- und Bewegungsgeräte (Teilnahme am Schulsportsponsoring), Spieletonne vom Stadtsportbund
	-Wiederentdecken alter Spiele
	-Wechsel zwischen An- und Entspannung im Unterricht
	-Einbeziehung von Fingerspielen, Bewegungsliedern, Fantasiereisen, ...
	-Sportunterricht: Frequenz „Freies Spiel“ (Ball, Seil, Reifen, Rollbretter,...)
	-Sportunterricht in der Turnhalle der Grundschule und auf Sportfreianlagen
	-Schwimmunterricht
	-Ergänzungsstunde Sport/ Sportförderunterricht
	-Projekt des Stadtsportbundes Weimar (Fitte Kinder = Gesunde Kinder)
	-bewegter Schulbeginn am Morgen angeleitet durch Schüler der Jahrgänge 3 und 4
	-Schulcrossläufe im Frühjahr und im Herbst
	-Sportfeste, Schwimmfest
	-Teilnahme an Wettkämpfen
	-vielfältige Sport- und Bewegungsangebote am Nachmittag durch offene Angebote des Hortes (Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen/ Kooperationsvereinbarungen)
	-Tasifanprojekte am Wochenende
-Nutzen des Spielplatzes	

	-Wanderungen in die nähere Umgebung
	-bewegungsfreundliche Spielgeräte
	-täglicher Aufenthalt im Freien
Wir achten auf eine gesunde Ernährung.	-Bereitstellen eines gesunden Frühstücks für bedürftige Kinder durch das DRK
	-tägliches gemeinsames Frühstück
	-Mittagsversorgung in der Grundschule durch „Vielfaltmenü“
	-Teilnahme am EU-Schulobstprogramm (2x wöchentlich)
	-Projekt „Gesunde Ernährung“
	-Förderung auch durch den Schulgarten/ Projekt „Acker e.V.“ (Pflanzung, Pflege, Ernte)
	-Finanzierung des Mittagessens durch das Bildungs- und Teilhabepaket und den Schulförderverein für bedürftige Kinder

5. Unser Unterricht ist musisch-naturwissenschaftlich orientiert.

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen zur Realisierung</i>
Wir entwickeln ein gemeinsames Schulliedrepertoire, singen und musizieren regelmäßig gemeinsam.	-gemeinsames Singen vor den Ferien (Herbst, Ostern, Schulfeiern, Projekte, besondere Anlässe)
	-gemeinsames Singen im Advent
	-Angebot eines Schulchores für interessierte Schüler
	-Instrumentalunterricht (Angebot für Gitarre am Nachmittag in der Schule)
	-Kooperation mit der Musikschule Allegro (Konzerte in der Schule für Eltern und Großeltern)
	-Instrumentenkarussell für den ersten Jahrgang
	-durch passende Lieder und Tanzbewegungen festigen wir inhaltliche Schwerpunkte spielerisch und handlungsorientiert
	-Singen von thematisch passenden Liedern, um Inhalte zu festigen und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken (Miteinanderlied)
	-Sprechgesänge/ Buchstabenrap
Wir entwickeln und bestärken Interesse an naturwissenschaftlichen Phänomenen und wecken die Neugier aller Schüler.	-Tag der Naturwissenschaft (jährlich)
	-Einbeziehung von Partnern (weiterführende Schulen, Uni Jena, ...)
	-Experiment des Monats
	-Besuch der Kinderuni
	-Teilnahme an Matheolympiaden
	-Teilnahme am Wettbewerb Mathe - Känguru
	-Teilnahme am Mathe – Pangea- Wettbewerb
	-Waldtag der SEP

	-AG Experimentieren
	-AG Umwelt
	-Exkursionen im Heimat- und Sachkunde-Unterricht in die Natur
Wir entwickeln eine positive Einstellung zu Naturwissenschaften und Technik durch entdeckenden Unterricht, der von Spaß, Freude und Begeisterung geprägt ist.	-eigenes, praktisches Experimentieren
	-Integration naturwissenschaftlicher und technischer Themen in den pädagogischen Alltag
	-Vermitteln von elementaren naturwissenschaftlichen Zusammenhängen
	-Vergleichen, Ordnen, Messen, Beobachten in der Natur/ Exkursionen
	-Beobachtungen in der Natur
	-fächerübergreifendes Lernen: ausgehend von naturwissenschaftlichen Themen, Planung und Durchführung des Unterrichtes aller anderen Fächer
	-Fortbildung aller Kolleginnen
	-Teilnahme an naturwissenschaftlichen Wettbewerben

#### 6. Wir gehen verantwortungsvoll mit unserer Umwelt um

<i>Entwicklungsziele</i>	<i>Maßnahmen zur Realisierung</i>
Wir trennen den Müll verantwortungsvoll.	-Müllbehälter für Papier, grünen Punkt und Restmüll in den STG-Räumen und im Lehrerzimmer, bei Bedarf Biomüll für den Kompost im SG
	-Unterrichtsprojekte zum Thema Müll, Recycling, Upcycling und Nachhaltigkeit
	-Besuch des Wirtschaftshofes in der Industriestraße
	-Sammelaktion von Druckerpatronen.
	-Sammelaktion und Spende von Althandys an den NABU
	-wöchentlich wechselnder Mülldienst in jeder STG
Wir vermeiden Müll und Rohstoffe wo es möglich ist.	-Müllsammelaktion in der Schöndorf zum Schülerfreiwilligentag
	-Nutzen von Mehrweggeschirr
	-Abwaschdienst nach Geschirrbenutzung.
	-Vermeiden von Plastikprodukten (Heftern, Hüllen), bewusstes und reduziertes Laminieren von Unterrichtsmaterial
	-Bewusster Einsatz von Kopien auf Recyclingpapier.
	-Thematisierung des verpackungsarmen Frühstückes
Wir lernen die Rohstoffe	-Reduzierung von Papier durch das Wiederverwenden als Schmierpapier, auch der Rückseiten von Deckblättern von Blöcken
	-Sammeln und Nutzen von Buntpapierresten und Blockpappen für Bastelarbeiten.
	-Säen, Anbauen, Ernten, Verarbeiten und Essen



unseres Alltags und Lebensraums kennen und schätzen.	von Obst und Gemüse im Schulgarten. Nutzen von Regenwasser, torffreies Gärtnern.
	-Teilnahme an Fair-trade-Workshops im Jahrgang 3/ 4.
	-bewusste Thematisierung von Nachhaltigkeit, fairem Handel und Umweltschutz mit dem Möhrchenheft im Schulgarten- und Ethik-Unterricht, v.a. im Jahrgang 3/ 4.
	Ergänzungsstunde „Umwelt“.
	Basten und Gestalten mit Naturmaterialien im künstlerischen Bereich.
	-Projekte mit Experten z.B. beim Tag der Naturwissenschaften.
Wir schützen die Tiere und pflegen die Pflanzen in unserer Schulumgebung.	-Insektenfreundlicher Schulgarten. -bewusste Wahl von Pflanzen, bewusstes Gärtnern, Einrichtung von Schutzzonen.
	-Herstellung von Insektenhotels im Werken- bzw. Schulgartenunterricht.
	-Baumpflanzaktion und -patenschaft auf der Marienhöhe

### Unterricht und Lernen

Der Unterricht wird altersgemischt in den Doppeljahrgangsstufen 1 und 2 sowie 3 und 4 durchgeführt. Der jahrgangsübergreifende Unterricht fördert das soziale Miteinander und unterstützt das Lernen voneinander. Um den unterschiedlichen Leistungsmöglichkeiten und individuellen Begabungen der Kinder gerecht zu werden, lernen die Kinder nach individuellem Lernstand. So können sie in ihrem Lerntempo fortschreiten und werden in ihrem Wissensdrang nicht gebremst. Der Unterricht ist gekennzeichnet durch eine Mischung von gelenktem, lehrerorientiertem Unterricht und offenen Arbeitsformen wie beispielsweise Wochen- und Tagesplanarbeit, Werkstattunterricht oder Stationsarbeit. Seit dem Schuljahr 2010/ 2011 gibt es jährlich schulinterne Stoffverteilungspläne, nach denen alle Lehrer unterrichten. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wurde der Schulinterne Lehr- und Lernplan fertiggestellt. Die Planung und Vorbereitung des Unterrichtes erfolgt wöchentlich in den Teams der Doppeljahrgangsstufen. Dabei wird der Fachunterricht ausgehend vom Heimat- und Sachkundeunterricht geplant. Es werden differenzierte Lernangebote besprochen, vielfältige Herangehensweisen und Erfahrungen ausgetauscht, Lernzielkontrollen abgestimmt, Werkstätten vorbereitet oder außerschulische Lernorte einbezogen. So kann ein individualisiertes, handlungsorientiertes Lernen in Bezug auf Anforderungen, Arbeitsweisen und Lernhilfen im Unterricht ermöglicht werden. Im Ergänzungsunterricht erfolgt eine gezielte und differenzierte Förderung aller Kinder in den Bereichen Deutsch, Mathematik und Sport. In einer Ergänzungsstunde können sich alle Kinder jahrgangsübergreifend in die Angebote Sport – Begabtenförderung, Englisch, Spanisch, Lesezirkel, Chor, Umwelt - AG, Sport-Begabtenförderung, Schulgarten – AG, Yoga, Kunst, Englisch, Origami, MINT und Tischspiele einwählen. Seit .2011 haben alle Kinder des ersten Jahrgangs im Rahmen des Ergänzungsunterrichtes die Möglichkeit, am Instrumentenkarussell teilzunehmen und hier eine vielfältige musische Ausbildung auf spielerische Art und Weise zu erhalten. Im September 2012 begann die Musikschule Allegro für Kinder unserer Grundschule einen Gruppen- oder/ und Einzelinstrumentenunterricht „Gitarre“ anzubieten. Bei Auftritten vor der Schulgemeinschaft, den

Eltern oder im Wohngebiet haben unsere kleinen Musiker die Möglichkeit, ihr Können zu präsentieren.

Seit 2010 bilden sich die Kollegen der Grundschule mit Hilfe und unter Anleitung der Mitarbeiter vom „Haus der kleinen Forscher“ und dem Bildungswerk Thüringer Wirtschaft gemeinsam und regelmäßig zu naturwissenschaftlichen Themen weiter. Unser Ziel ist die Beibehaltung der Zertifizierung zum Haus der kleinen Forscher und als MINT-freundliche Schule.

90 min	8.00 Uhr bis 9.35 Uhr
Blockunter- richt	10 min Frühstückspause 9.35 Uhr bis 9.45 Uhr
	20 min Hofpause 9.45 Uhr bis 10.05 Uhr
3. Stunde	10.05 Uhr bis 10.50 Uhr
	5 min Pause
4. Stunde	10.55 Uhr bis 11.40 Uhr
	5 min Pause
5. Stunde	11.45 Uhr bis 12.30 Uhr
	5 min Pause
6. Stunde	12.35 Uhr bis 13.20 Uhr

#### Gemeinsamer Unterricht an der Grundschule Schöndorf

In der Grundschule Schöndorf lernen zurzeit mehrere Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Im Unterricht von Schülern mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen alle in Kooperation miteinander, in der Regel an einem gemeinsamen Unterrichtsgegenstand/Thema. Daraus ergibt sich für die Pädagogen der Schule die Notwendigkeit der besonderen Differenzierung und Individualisierung von Lerninhalten, Lerngeschwindigkeiten und Lernstrategien. In enger Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förderpädagogen im Gemeinsamen Unterricht werden Fördermaßnahmen entwickelt und reflektiert und in einem sonderpädagogischen Förderplan dokumentiert.

In der Schuleingangsphase steht der Sonderpädagoge den Lehrern und Eltern in erster Linie beratend zur Seite, um besondere Bedürfnisse und Entwicklungsstände frühzeitig erkennen zu können und dementsprechend zu handeln. Durch die Bildung von kleinen Lernkursen im 2. Jahrgang der Schuleingangsphase kann Schülern mit Lernschwierigkeiten besonders geholfen werden. Hierfür steht eine Sonderpädagogische Fachkraft mit mehreren Stunden wöchentlich zur Verfügung. Der Übergang an eine weiterführende Schule wird vom Pädagogenteam in besonderem Maße vorbereitet und begleitet.

Grundschullehrer, Horterzieher und Sonderpädagogen der Grundschule Schöndorf unterstützen die Kinder von heute – die Erwachsenen der Zukunft – dabei, in einer vielfältigen Gemeinschaft individuelle Stärken und Schwächen zu erkennen und zu respektieren, Toleranz, Hilfsbereitschaft und ein gemeinsames Miteinander zu leben.

### Pädagogen mit besonderen Aufgaben

An unserer Grundschule gibt es derzeit keinen ausgebildeten Beratungslehrer. Dessen Aufgaben werden daher übergangsweise in Zusammenarbeit von allen Pädagogen und der Schulsozialarbeiterin übernommen.

Die Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Leistungsschwächen, mit Auffälligkeiten in der sozial-emotionalen Entwicklung sowie mit Begabungen liegt uns gleichermaßen am Herzen. Hierzu nutzen wir die Kontakte zu externen Partnern (Beratungsdienste aller Ebenen, z. B. Pro Familia). Seit dem Schuljahr 2010/11 haben wir uns das sehr sensible Thema Gewalt/Gewaltprävention auf die Fahnen geschrieben. In Form von Projekten und Stundenteilen wollen wir starke und selbstbewusste Schülerpersönlichkeiten entwickeln und eine festgefügte Schüलगemeinschaft aufbauen.

Im Schuljahr 2014/ 2015 begannen die Ausbildung und der Einsatz von Streitschlichtern. In Form einer interdisziplinären Kooperation zwischen dem Lehrerkollegium, dem Förderschullehrer im Gemeinsamen Unterricht und der Schulsozialarbeiterin werden pro Schuljahr 10 bis 12 Kinder des 3. Jahrgangs freiwillig und mit Einverständnis der Eltern in einem etwa 20stündigen Ausbildungskonzept zu Streitschlichtern ausgebildet. Im 4. Jahrgang sind die Streitschlichter dann als Teams während der Hofpause, gekennzeichnet durch eine gelbe Weste, für die Kinder der Grundschule bei Problemen und Streitereien ansprechbar. In Absprache mit den Lehrkräften ist es möglich, dass eine Streitschlichtung auch über die Pausenzeiten hinweg gehen.

Ziel ist dabei sowohl die Streitschlichter als auch alle anderen Schulkinder zu unterstützen Konflikte angemessen und selbstständig mit Worten zu klären. Die Kinder lernen dabei wichtige soziale Kompetenzen. Sie üben Verantwortungsübernahme für ihr Handeln, Impulskontrolle, lernen andere Sichtweisen kennen, üben Perspektivwechsel und sich in andere hineinzusetzen und stärken dabei das soziale Miteinander der Schulgemeinschaft. Das Projekt Streitschlichter ist ein weiterer Baustein zur Gewaltprävention an der Grundschule Weimar-Schöndorf.

Zur weiteren Unterstützung unserer Schüler arbeitet derzeit eine Lehrerin in der Fachrichtung Deutsch als Fremdsprache an unserer Schule. Sie fördern die Integration von Migrantinnen und Migranten im Sinne der gesellschaftlichen Teilhabe und Chancengleichheit durch Differenzierung im Unterricht und selbstgesteuertes Lernen. So können diese Schüler ihre Sprachkompetenz eigenständig erweitern.

Der örtliche Personalrat an unserer Grundschule nimmt Anregungen und Beschwerden der Beschäftigten entgegen, und versucht gegebenenfalls gemeinsam mit dem Leiter der Dienststelle diese umzusetzen bzw. leitet diese weiter.

### Schulsozialarbeit:

Schulsozialarbeit hat die Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Lebenslagen von Mädchen und Jungen, zum Ziel. Soziale Benachteiligungen und individuelle Beeinträchtigungen sollen abgebaut und vermieden werden.

Damit die Kinder in ihren individuellen Lebenslagen möglichst umfassend unterstützt werden, hat die Grundschule Weimar-Schöndorf seit 2013 einen Kooperationsvertrag mit dem AWO – Regionalverband Mitte-West-Thüringen e.V. abgeschlossen und bietet nun auch unterstützend jugendbezogene Schulsozialarbeit an.

Die Schulsozialarbeiterin bietet Beratungsgespräche, Einzelfallhilfen und Stammgruppenprojekte an. Die Kinder erfahren eine Stärkung ihrer Selbstkonzepte, Anregungen zur Persönlichkeitsentwicklung und erhalten eine Förderung ihrer Konfliktfähigkeiten. Im Schulalltag unterstützt die Schulsozialarbeiterin mit festen Beratungsangeboten Schüler, Eltern und das Schulpersonal präventiv sowie bei Bedarf auch krisenintervenierend. In wöchentlichen Treffen mit der Schulleitung finden Reflexionen zu aktuellen Vorfällen und Bedarfen statt. Die Schulsozialarbeiterin agiert als neutrale Ansprechpartnerin für alle Zielgruppen. Je nach

Beratungsbedarf werden externe Partner zur Unterstützung der Ratsuchenden hinzugezogen und weitere Hilfsangebote vermittelt.  
Weitere Unterstützung erfahren wir derzeit auch durch Schulbegleiter.

### Unser Schulhort

Für alle Schüler besteht die Möglichkeit, den Hort unserer Grundschule zu besuchen. Während der Schulzeit ist eine Betreuung im Frühhort von 6:00 Uhr bis 7:45 Uhr, nach Unterrichtsschluss bis 17:00 Uhr möglich.

Neben der Essen-, Hausaufgaben- und Lernzeitbetreuung halten die Erzieherinnen viel Abwechslung für die Hortkinder bereit. So finden regelmäßig Feste, wie gemeinsame Geburtstagsfeiern, Weihnachtsfeiern, Faschingsfeiern oder Abschlussfeste statt. Täglich ab 15.00 Uhr können die Kinder entsprechend ihrer Interessen entscheiden, welches Angebot der Freizeitgestaltung sie wählen möchten. Durch die Arbeit unserer Erzieher und eine Vernetzung mit regionalen Kooperationspartnern bieten wir eine Vielfalt an Nachmittagsaktivitäten auf sportlichem, musischem und kreativem Gebiet. Kinder, die kein Angebot besuchen, können den Hortraum nutzen oder im Freien spielen, wobei hier der Bolzplatz, das Trampolin, die Fahrzeuge und die Außenspielgeräte sehr beliebt sind.

Die Feriengestaltung unseres Hortes nimmt einen großen Stellenwert ein. Es werden Buchlesungen, Theatervorführungen, Ausflüge u.v.m. organisiert. Durch finanzielle Unterstützung durch unseren Schulförderverein und die Schul- und Stadtteilbibliothek Schöndorf kann unseren Hortkindern ein lebendiges und abwechslungsreiches Ferienprogramm geboten werden.

Die Erzieher unseres Hortes sind am Vormittag im Unterricht eingesetzt, unterstützen die Lehrer beim differenzierten Unterrichten oder tragen zum Gelingen von Projekten bei. Sie übernehmen Haus- und Hofaufsichten sowie die Wegebegleitung zum Schwimmunterricht des 3. Jahrgangs.

Die Fürsorge und pädagogische Betreuung in unserem Hort wird größtenteils von staatlich anerkannten Erzieherinnen gewährleistet. Außerdem nahmen zwei Erzieherinnen an der Weiterbildung „Förderung im Kontext von Inklusion“ teil, wobei die fachlich- inhaltliche Verantwortung dem Thillm oblag.

Die Erzieher unseres Grundschulhortes sehen sich als Vorbild, Begleiter, Helfer, Ansprechpartner, Tröster und Menschen mit Herz und Verstand für die uns anvertrauten Kinder.

### Kooperationen:

Ohne die enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, wäre unser Schulleben nicht so vielfältig, abwechslungsreich und interessant.

Kooperationsvereinbarungen bestehen seit mehreren Jahren zwischen unserer Grundschule und

- den zwei Kindergärten im Wohngebiet „Kindergarten Waldstadt“ und „Naturkindergarten“
- dem Mehrgenerationenhaus Weimar-Schöndorf
- Kinderzirkus Tasifan
- der Schule der Phantasie
- Allegro Musikschule
- dem KSSV Victoria
- dem Boxverein Weimar e.V.
- dem ASC Weimar
- Cafe Conti
- dem HSV
- AOK Thüringen
- Schöndorfer Sportverein
- der Schul- und Stadtteilbücherei Schöndorf
- Stadtsportbund Weimar

Gemeinsam mit diesen führen wir verschiedenste Veranstaltungen durch (z.B.: Sportfest, Crosslauf und Buchlesungen, Theateraufführungen, Schulfeste und Projekte). Gern nehmen wir auch die Hilfe und verschiedenste Informationsmöglichkeiten zur Prävention durch die Polizei in Anspruch. So unterstützen uns Herr Barth und Herr Weise beispielsweise bei der Aufklärung unserer Schüler zu den Themen Handy-, Tablet- und Internetnutzung sowie deren Gefahren.

Seit 2019 bietet die Grundschule im zweijährigen Rhythmus den Kinderschutzparcours für die dritten und vierten Jahrgänge an. In diesem setzen sich die Kinder mit Hilfe vieler Kooperationspartner intensiv und in Kleingruppen mit ihren Rechten auseinander.

### Elternarbeit

Eine gute Kooperation zwischen Eltern, der Schulleitung, Lehrerinnen und Erzieherinnen wird an der Grundschule Weimar-Schöndorf groß geschrieben.

Jeweils zum Halbjahr werden in allen Stammgruppen Zeugnisgespräche zur Lernentwicklung geführt. Eltern beteiligen sich aktiv an Projekten und Veranstaltungen der Schule oder engagieren sich im Schulförderverein. Alle 6 bis 8 Wochen findet eine Zusammenkunft der Elternvertreter mit der Schulleiterin statt. Hier werden gemeinsame Aktivitäten organisiert, Probleme geklärt und Anfragen besprochen.

Aktive und interessierte Eltern sind ausdrücklich erwünschte und wichtige Partner der Schule, denn sie tragen erheblich zum Erfolg der Schule bei. Eltern unterstützen die Bildungs- und Erziehungsarbeit auch im Unterricht durch ihre Mitwirkung

- an Projekten und bei Wettstreiten
- bei der Organisation außerschulischer Aktivitäten (Exkursionen, kultureller und sportlicher Veranstaltungen)
- an schulischen Veranstaltungen
- bei der Begleitung auf Wandertagen und Klassenfahrten
- bei Arbeitseinsätzen im Schulgarten

### Erfolge unserer Arbeit

Februar 2014: Waldpädagogikpreis

Juli 2014: Zertifikat „Haus der kleinen Forscher“

Februar 2015: Sonderpreis beim Wettbewerb „Jugend forscht“

Juli 2015: Prädikat „Faire trade- Faire Schulklasse“; Klasse 4

September 2015: Prädikat „MINT- freundliche Schule“

2015: Umweltpreis des Schulamtes Mittelthüringen

September 2016: erneute Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“

September 2016: Zertifikat „Bewegungsfreundliche Schule“

Februar 2017: Teilnahme am Regionalwettbewerb Mittelthüringen „Jugend forscht“ (Platz 1)

März 2017: Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“ (Platz 2)

September 2018: erneute Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“

September 2018: Prädikat „MINT- freundliche Schule“

2019: Zertifikat: „Schule mit Herz“

September 2020: erneute Zertifizierung „Haus der kleinen Forscher“

Jährlich: Teilnahme am Landeswettbewerb „Jugend forscht“

2019 und 2020: Demokratiepreise

September 2021: Prädikat „MINT- freundliche Schule“

Juni 2022: „Nachhaltigkeitsschule“

September 2022: „Bewegungsfreundliche Schule“

### Förderverein der Grundschule

Der Verein verfolgt das Ziel, Bildung und Erziehung der Kinder aus der Grundschule Schöndorf zu fördern und diese in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Dieses Ziel soll insbesondere durch folgende Aktivitäten verwirklicht werden:

- Unterstützung der Grundschule bei ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit (z.B.: Vorbereitung und Durchführung einer Lesenacht für die Jahrgänge 3 und 4; Unterstützung des Buchstabierwettbewerbes der Stammgruppen; Teilfinanzierung der Tasifanprojekte, Arbeitseinsätze im Schulgarten, Kindersachenflohmarkt,...)
- Unterstützung bei der Schulsozialarbeit (z.B.: Finanzierung der Mittagsversorgung für Kinder aus sozial schwachen Familien)
- Beteiligung an Festen der Grundschule (z.B.: Schulfest); u.v.m.

Weimar, 9.10.2023